

Positionspapier

Women in AI Austria

Als lokaler und gemeinnütziger Verein “Women in Artificial Intelligence Austria” („WAI AT“) sind wir Teil der globalen Gemeinschaft von Expertinnen und Impulsgeberinnen in der KI und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Das Thema KI wird unsere Zukunft stark beeinflussen. Wir geben Frauen eine Stimme, um diese Zukunft mitzugestalten. Unser Ziel ist es, die Geschlechterlücke im Bereich der Künstlichen Intelligenz zu schließen, in dem wir Frauen stärken und das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Geschlechtervielfalt in der KI erhöhen; sowohl bei der Programmierung der Algorithmen als auch bei der Auswahl und Aufbereitung der Datensets.

Auch darüber hinaus stellen die Entwicklungen rund um Künstliche Intelligenz die Gesellschaft und Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Women in AI Austria beteiligt sich aktiv an den Diskussionen und Fragestellungen rund um die Entwicklung und den Einsatz sowie die Auswirkungen von KI. Fundament für die Arbeit von Women in AI Austria ist der Mensch, denn wir verstehen KI-Systeme als soziotechnische und komplexe Systeme.

Women in AI vereinigt unter ihrem Dach Frauen mit der nötigen Expertise zu den angeführten Themen und bietet sich gerne als Partner für alle Entscheidungsträger:innen und Interessierte an, um Expertise und Vielfalt einzubringen.

In diesem Positionspapier fassen wir Forderungen in sieben Kernbereichen zusammen:

1. Schließen von Geschlechterlücken im beruflichen Umfeld.....	2
2. KI und Bildung	2
3. Vorurteile und Tendenzen	3
4. Compliance und Governance	3
5. Evidenzbasierte Wissensvermittlung und Risikoanalysen	4
6. KI und Umwelt.....	4
7. KI und Wirtschaft.....	5

1. Schließen von Geschlechterlücken im beruflichen Umfeld

Women in AI fordert und unterstützt Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, eine Gleichstellung der Geschlechter im Arbeitskontext zu erreichen und unsachliche Differenzierungen auszugleichen und einzustellen.

- ✓ **Erhebung der Datenlage von Beschäftigten im KI-Bereich nach Geschlecht:** Eine solche Erhebung ist entscheidend, um die Geschlechterungleichheiten in der KI-Branche zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Förderung von Frauen zu entwickeln.
- ✓ **Sicherstellung von Transparenz:** Transparenz schafft Sichtbarkeit von Ungleichheiten. Wir fordern Transparenz bei Gehältern von Sprecherhonoraren, Entlohnung für sonstige Beiträge im Zusammenhang mit Seminaren, Vorträgen, Diskussionen rund um das Thema KI; Informationen über Honorare müssen von vornherein für alle Beteiligten offen zugänglich sein; Eine transparente Offenlegung der Gehälter schafft Fairness und Chancengleichheit für Frauen in der KI-Branche und fördert eine gerechte Entlohnung.
- ✓ **Gezielte Unterstützung von Frauen getriebenen KI Maßnahmen und Initiativen im Rahmen von Unternehmens- und Forschungsprojekten:** Durch gezielte Unterstützung von Frauen-getriebenen KI-Initiativen und Projekten können wir sicherstellen, dass Frauen eine aktive Rolle in der Gestaltung und Entwicklung von KI-Technologien spielen.
- ✓ **Transparenz hinsichtlich der Beteiligung von Frauen in geförderten Projekten:** Informationen über den Anteil von Frauen und deren Position sowie über die Entlohnung aller Beteiligten sind geeignet, um eine transparente und gerechte Verteilung von Ressourcen nachhaltig zu sichern. Nur eine zumindest gleichberechtigte Teilnahme von Frauen an KI-Projekten stellt sicher, dass mögliche Vorurteile und Tendenzen in Bezug auf das Geschlecht adressiert werden können.
- ✓ **Diversität von Stellungnahmen:** Es ist wichtig, bei KI-relevanten Konsultationen von politischen und gesetzlichen Vorhaben auf die Diversität der Stellungnahmen zu achten.
- ✓ **Intensivierung der Forschung zu den Auswirkungen von KI Systemen auf benachteiligte Personen und Personengruppen:** Eine verstärkte Forschung über die Auswirkungen von KI-Systemen ist erforderlich, um insbesondere geschlechtsspezifische Herausforderungen zu identifizieren und entsprechende Lösungen zu entwickeln (zB im Verkehr, in der Medizin).

2. KI und Bildung

- ✓ **KI Bildung von klein auf:** Bereits im Kindergarten sollten Kinder erste Erfahrungen und Kenntnisse rund um KI erleben. PädagogInnen sollten Lehrinhalte im Rahmen ihrer Ausbildung erfahren.
- ✓ **Förderung von Frauen in und für KI Berufe:** Der Einstieg und der Quereinstieg von Frauen in KI Berufe ist wichtig, um Geschlechterstereotype in der Technologiebranche zu durchbrechen und benötigt gezielte Unterstützung und Förderung.
- ✓ **Gütesiegel für Frauenförderung im Bereich KI:** Ähnlich wie Zertifikate rund um Familienfreundlichkeit fordern wir ein eigenes Zertifikat oder Gütesiegel für Unternehmen und Institutionen, die sowohl den Einstieg als auch die weitere Karriere von Frauen im KI Kontext im Betrieb fördern.
- ✓ **Weiterbildung im beruflichen Kontext von KI ist wichtig für Frauen.** Es braucht gezielte Initiativen zur (Höher)qualifizierung von Frauen als Nutzerinnen von KI in ihrem beruflichen Umfeld, um negative Auswirkungen der Automatisierung auf die beruflichen Möglichkeiten von Frauen entgegenzuwirken.

- ✓ **Weiterbildung für Frauen als Nutzerinnen von KI:** gezielte Initiativen für die Wissensvermittlung über KI für Frauen als Nutzerinnen außerhalb des beruflichen Umfelds.

3. Vorurteile und Tendenzen (Bias)

- ✓ **Interdisziplinarität im Kontext von Künstlicher Intelligenz:** eine vielfältige Zusammenarbeit verschiedener Fachgebiete stellt sicher, dass die Entwicklung und Anwendung von KI-Technologien aus verschiedenen Perspektiven betrachtet wird und dadurch Vorurteile vermieden werden können.
- ✓ **Offene Einbindung von Betroffenen:** die Teilnahme und Mitbestimmung von Betroffenen von KI stellt sicher, dass KI-Systeme die Bedürfnisse und Anliegen von Personen berücksichtigen, die von ihren Entscheidungen betroffen sind, und somit mögliche Tendenzen und Vorurteile in der Anwendung minimiert werden können.
- ✓ **Berücksichtigung von interkulturellen Einflüssen:** Maschinengestützte Ergebnisse werden in verschiedenen soziokulturellen Kontexten unterschiedlich interpretiert und genutzt. Eine angemessene Berücksichtigung dieser Einflüsse hilft dabei, Vorurteile und Tendenzen zu vermeiden, die auf kulturellen Annahmen oder Vorurteilen basieren könnten.
- ✓ **Transparenz durch Technikgestaltung:** Als wesentlicher Grundsatz sollte Transparenz durch Technikgestaltung („transparency by design“) dienen, der sicherstellt, dass im Kontext von Künstlicher Intelligenz von Anfang an Transparenz bezüglich aller bekannter kritischer Aspekte im Zusammenhang mit der Entwicklung und Nutzung von KI berücksichtigt wird.
- ✓ **Offene Kommunikation zum Umgang mit KI-Systemen:** Transparenz ist dann effektiv, wenn getroffene Maßnahmen offengelegt und zur Diskussion gestellt werden. Zu den getroffenen Maßnahmen können beispielsweise technische Überlegungen, Human Computer Interaction, verwendete Methoden und Ansätze, Datenquellen, Verarbeitungsflüsse und organisatorische Prozesse zählen.

4. Compliance und Governance

- ✓ **Einrichtung und Förderung von unabhängigen Teststellen für KI-Systeme:** Dies ist wichtig, um die Qualität und Sicherheit von KI-Systemen zu gewährleisten, sowohl für Entwicklerinnen als auch für Anwenderinnen, und um Vertrauen in die Technologie zu fördern.
- ✓ **Zentrale Teststelle für General-Purpose KI:** Eine solche zentrale Teststelle ermöglicht es Anwenderinnen, auf verlässliche und standardisierte Tests zurückzugreifen, damit die Entwicklung von darauf aufbauenden KI-Anwendungen erleichtert wird und ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit erhöht.
- ✓ **Erleichterung der Compliance für Organisationen:** Die Entwicklung von Werkzeugen zur Compliance erleichtert Organisationen aller Art die Einhaltung von Vorschriften und Standards im Umgang mit KI-Technologien. Dies führt zu einem verantwortungsvollen Einsatz und einem höheren Maß an Vertrauen.
- ✓ **Dokumentation von Entscheidungen und umgesetzten Funktionen:** Während der Entwicklung eines KI-Systems müssen zahlreiche Entscheidungen getroffen werden, damit das Produkt leistungsfähig ist und sein vorgegebenes Ziel erreichen kann. Diese sollen nachvollziehbar dokumentiert werden, damit man die Ergebnisse der KI während des Betriebs damit vergleichen und ggf. Gegenmaßnahmen setzen kann.

- ✓ **Berücksichtigung von Sicherheitsrisiken für Menschen und Implementierung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen:** Es ist wichtig, Sicherheitsmaßnahmen so zu gestalten, dass sowohl die Sicherheit des Menschen als auch die Effektivität der Maßnahmen gewährleistet sind, um potenzielle Risiken zu minimieren und das Vertrauen in KI-Systeme zu stärken. Dazu gehört auch die Beschäftigung mit den Grenzen technischer Lösungen.
- ✓ **Förderung von Open Source Communities und Bereitstellung geeigneter Infrastrukturen:** Durch die Förderung von Open Source Communities und die Bereitstellung geeigneter Infrastrukturen wird die Entwicklung von KI-Technologien demokratisiert und die digitale Souveränität gestärkt, indem der Zugang zu Methoden und moderner Technologie ohne Ausgrenzung für alle Interessierte erleichtert wird.
- ✓ **Aufsetzen von Systemen, die nutzbar sind und die Menschenwürde wahren:** KI-Systeme sollten so gestaltet sein, dass sie für Menschen leicht verständlich und nutzbar sind, während gleichzeitig die Menschenwürde respektiert und geschützt wird.
- ✓ **Berücksichtigung der Geschwindigkeiten und Bedürfnisse der Menschen:** Es ist wichtig, die individuellen Geschwindigkeiten und Bedürfnisse der Menschen zu berücksichtigen, um eine inklusive Nutzung von KI-Technologien zu ermöglichen und sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen oder ausgegrenzt wird. Dazu gehört auch die Schaffung von Maßnahmen der Entschleunigung zur Sicherstellung von Qualität, beispielsweise durch die Einrichtung von Zeiten für wissenschaftliche Reflexion und Pause („wissenschaftliche Nachdenkpause“).

5. Evidenzbasierte Wissensvermittlung und Risikoanalysen

- ✓ **Wissensvermittlung für Entscheider:innen in Politik und Verwaltung:** Es ist wichtig, Entscheider:innen in Politik und Verwaltung über die Rolle und Grenzen von KI aufzuklären, um fundierte Entscheidungen zu treffen und dem KI-Hype entgegenzuwirken. Eine Schlüsselrolle in der Kommunikation spielt hierbei die Wissenschaft.
- ✓ **Wissenslücke bei Risikoeinschätzung im Blick behalten:** Der Einflussbereich von KI auf die menschliche Lebensrealität ist groß und wird in den nächsten Jahren noch steigen. Trotzdem stehen wir noch am Anfang, wenn es um die Risiken für die Menschenrechte geht. Das Bewusstsein für das Nichtwissen vieler Aspekte ist entscheidend, um die Risiken von KI realistisch einzuschätzen und unrealistischen Erwartungen vorzubeugen, die aus einem übermäßigen Hype resultieren könnten.
- ✓ **Evidenzbasierte Risikoszenarien partizipativ und interdisziplinär entwickeln:** Verschiedene Perspektiven und Erfahrungen sollen für realistische Risikoeinschätzungen eingebunden werden und dazu beitragen, fundierte Maßnahmen zur Risikominderung zu treffen.

6. KI und Umwelt

- ✓ **Unterstützung der Forschung über die Auswirkungen von KI auf die Umwelt sowie von Messbarkeitskriterien dafür:** Die Unterstützung von Forschung in diesem Bereich ist entscheidend, um das Verständnis für die Auswirkungen von KI auf die Umwelt zu vertiefen und geeignete Maßnahmen zur Messung und Bewertung zu entwickeln, damit eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden kann.
- ✓ **Bei der KI-Entwicklung Umweltaspekte berücksichtigen und offenlegen:** Es ist wichtig, Umweltaspekte bereits bei der Entwicklung von KI-Technologien einzuschätzen und zu

berücksichtigen, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und transparent zu machen, wie sich diese Technologien auf ökologische Belange auswirken.

7. KI und Wirtschaft

- ✓ **Unterstützung der Wirtschaft durch Beratung und Best Practices Beispiele:** Österreichische Unternehmen sollen konkrete Beratung bei der Erarbeitung und Umsetzung ihrer KI-Strategien im Betrieb erhalten. Behörden und Politik können durch innovative Beratungsinitiativen Unternehmen mit guten Anwendungsfällen als Lehrende mit Unternehmen, die Unterstützung bei der Implementierung von KI benötigen, vernetzen und Räume für den Austausch von Erfahrungen und Best Practice Beispielen schaffen. Spezielle Förderungen sollten dafür geschaffen werden.
- ✓ **Klare Zuordnung der Verantwortlichkeit eines KI-Systems zu dem Einsetzenden:** Wer ein KI-System einsetzt und davon profitiert, muss klar die Verantwortung für die Ergebnisse gegenüber den Betroffenen übernehmen. Die Implementierung von internen Kontrollen sind damit unausweichlich, damit die Richtigkeit der Ergebnisse sichergestellt und nachgewiesen werden kann.
- ✓ **Unterstützung beim Aufbau diverser KI-Governance-Strukturen:** Ein interdisziplinäres Team ist eine wesentliche Grundlage zur vertrauenswürdigen Umsetzung von KI-Projekten in der Privatwirtschaft.
- ✓ **Impulse zur Umsetzung der AI Act Anforderungen und Dokumentation:** Im Zusammenhang mit der konkreten Umsetzung der AI Act Anforderungen sind aktuell Einrichtungen mit vielen Fragen konfrontiert, wie etwa “Was ist KI iSd AI Act?”, “Wie beeinflusst KI die Umgebung?”, “Wie führe ich eine Risiko- oder Fundamental Rights Impact Einschätzung durch?” oder “Wie komme ich meinen KI-Kompetenz-Pflichten nach?”. Hierfür bedarf es Know-How zur Historie der AI Act-Verhandlungen, Compliance- sowie technischer Expertise. Wir fördern einen offenen Diskurs über brandaktuelle Auslegungsfragen und geben Impulse zur KI-Nutzung.
- ✓ **Awareness-Schaffung zur holistischen Betrachtungsweise:** Eine vertrauenswürdige KI-Umsetzung steht und fällt nicht nur mit der Umsetzung des AI Acts. Bei der Anwendung sind oftmals auch Persönlichkeitsrechte, Urheber- und Datenschutzrechte sowie allgemeine Grundrechte betroffen. Es ist wesentlich den Lebensrealität allumfassend zu beleuchten.
- ✓ **Vertrauensbildende Maßnahmen als Teil von Compliance:** Compliance ist nicht singular zu betrachten. Die besten Bemühungen der Privatwirtschaft sind für den digitalen Wandel nicht ausreichend, solange die betroffenen Personen und die Gesellschaft nicht in Innovationen einbezogen werden. Mit der Compliance-Umsetzung muss auch die Schaffung von Awareness und Mitgestaltungsmöglichkeiten, z.B. durch Einbindung von Betroffenen oder Interessensverbänden, Hand in Hand gehen. Eine Grundvoraussetzung hierfür ist die bereits angesprochene Transparenz.
